

Fig. 426 Zwettl, Turm beim Schusterhaus, Grundrisse 1 : 250 (S. 462)

Bildstöcke.

**Bildstöcke:** 1. Statue des auferstandenen Heilandes am Neuen-Markt. Zweistufiger Unterbau, prismatisches Postament aus Granit mit unten ausgebauchtem, vorne von Bandwerk umrahmtem Oberteile aus Sandstein, darauf die Sandsteinstatue Christi, im Mantel, mit erhobener Rechten. Gute Arbeit aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs.

2. Statue des hl. Florian, neben der Bürgerschule. Über gemauertem Unterbau ein Granitpostament, oben ausgeschweift, darauf die mittelmäßig gearbeitete Sandsteinstatue des Heiligen. Mitte des XVIII. Jhs.

3. Statue des hl. Johann von Nepomuk, beim Aufgang zur Propstei. Niedriges prismatisches Postament (Granit), darauf die mittelmäßige Sandsteinstatue des Heiligen im üblichen Typus. Bezeichnet: 1734.

4. Am Nordausgange der Stadt, im Garten neben der Straße. Sandstein. Schlanker quadratischer Pfeiler mit abgefasten Kanten. Darüber, zwischen zwei gleichen, weit ausladenden profilierten Gesimsen prismatisches Tabernakel mit Relieffiguren in rundbogigen Blendnischen an drei Seiten: Kruzifixus, Sebastian, Rochus. Auf der vierten Seite Inschrift: *Dises Creutz hat machen lasen Herr Siman Felhoffer Burger u(nd) Duchmacher in Zwettl Gott zu einer Danchsacung fir alle Gabe und Ssegan u(nd) Verzeichung der Sinden 1681.* — Als Bekrönung Steinkreuz mit kurzen Kleeblattarmen und pyramidenförmig verbreitertem Fuße.

Fig. 422.

5. Sogenanntes Galgenkreuz. Östlich von Zwettl auf der Höhe, neben der nach Friedersbach führenden Straße (Fig. 422). Massiger, im Grundrisse quadratischer hoher Pfeiler aus Bruchsteinen, zum Teil weiß verputzt. Unterbau: Im mittleren Teile sind die Ecken breit abgeschrägt; im N. und S. je eine rechteckige, im W. drei kleine spitzgiebelige Blendnischen. Auf dem hohen Unterbau erhebt sich über einem Kaffgesime (aus Granit) ein gleichbreiter würfelförmiger Oberbau aus Granitquadern, mit aus Bruchsteinen aufgemauerten Dreiecksgiebeln über den vier Seiten und einem beschädigten Steinkreuz als Bekrönung. In diesem tabernakelartigen Oberbaue befindet sich eine Nische, die sich nach S. mit einem Flachbogen öffnet, unter dem noch eine unten kleeblattbogenartig gezackte Steinplatte gelegt ist; die Nordöffnung ist mit Bruchsteinen vermauert und außen verputzt. XV. Jh.

Fig. 423.

6. Schwedenkreuz: Östlich von der Stadt auf der Anhöhe (Fig. 423). Sandstein. Hoher, im Grundrisse quadratischer Pfeiler, nach oben etwas verjüngt; die vertieften Felder jeder

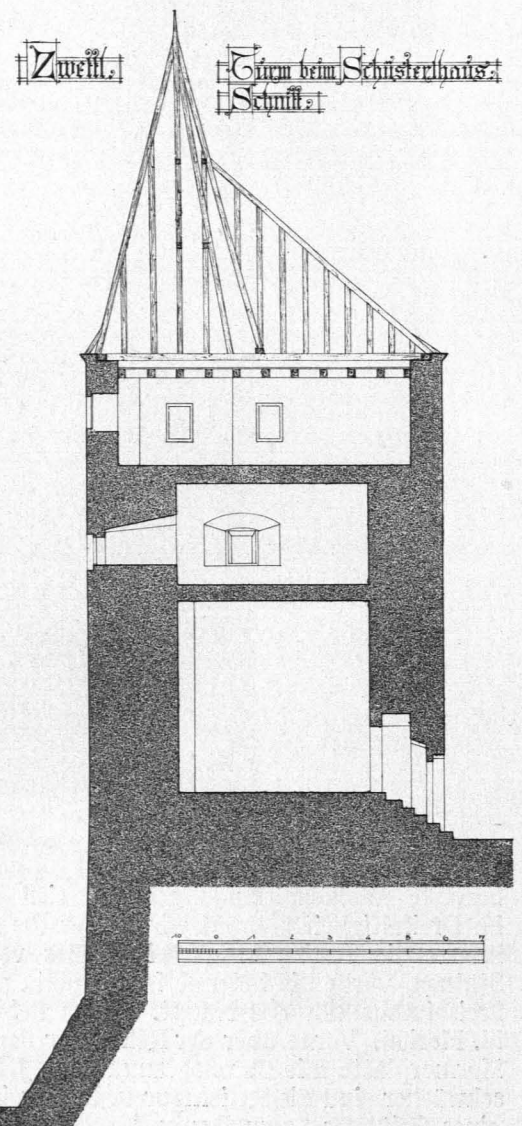


Fig. 427 Zwettl, Stadtturm, Aufriß 1 : 200 (S. 462)